



Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug»

Bericht zur Datenerhebung 2017

September 2018

Zusammenfassung

Der vorliegende, dritte Bericht der Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug» wurde im Auftrag der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) erstellt. Der Auftrag lautete:

«Das Monitoring gibt für den Justizvollzug (Untersuchungs- und Sicherheitshaft, Straf- und Massnahmenvollzug) und die ausländerrechtliche Administrativhaft differenziert Auskunft über:

- das bestehende Platzangebot und dessen Nutzung bzw. Belegung,
- den Bedarf gestützt auf die Einschätzung der Einweisungsbehörden
- sowie die Planungen und Projekte.»

Bei den nachfolgenden Empfehlungen weist die Fachgruppe darauf hin, dass diese nur dann ihre Gültigkeit haben, wenn die geplanten Projekte im Justizvollzug auch umgesetzt werden.

Der vorliegende Bericht der Fachgruppe liefert Ergebnisse zur Belegung und zum Bedarf an Plätzen für die Untersuchungshaft, für den offenen und geschlossenen Strafvollzug sowie für die ausländerrechtliche Administrativhaft. Die Vollzugsdaten von Hafteinrichtungen für Jugendliche werden nicht berücksichtigt.

Im Jahr 2016 hat die Fachgruppe qualitative Daten zur Belegung und zum Bedarf an Plätzen für den Vollzug von Massnahmen (Art. 59 StGB und Art. 64 StGB) erhoben. Eine rein quantitative Erhebung von Daten zur Belegung und zum Bedarf solcher Haftplätze erlaubt keine Aussage darüber, ob Plätze im Justizvollzug oder in psychiatrischen Kliniken benötigt werden, weshalb im vorliegenden Bericht darauf verzichtet wurde.

Empfehlungen

Gefängnisse

Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz (NWI)

Bei den Institutionen des Freiheitsentzugs des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz (NWI) stehen in den Gefängnissen genügend Plätze für die Untersuchungs- und Sicherheitshaft zur Verfügung. Grund für mögliche Engpässe in diesem Bereich sind fehlende Plätze im geschlossenen Strafvollzug. Für den Vollzug von Kurzstrafen empfiehlt die Fachgruppe eine engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordaten.

Ostschweizer Strafvollzugskonkordat (OSK)

Die Notwendigkeit der geplanten Plätze für die Untersuchungs- und Sicherheitshaft im Ostschweizer Strafvollzugskonkordat (OSK) wird bestätigt. Beim Vollzug von Kurzstrafen empfiehlt die Fachgruppe eine engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Strafvollzugskonkordaten der Deutschschweiz.

Concordat Latin

Die Notwendigkeit der geplanten zusätzlichen Plätze für die Untersuchungs- und Sicherheitshaft im Concordat Latin wird bestätigt. Den Kantonen Genf und Waadt wird empfohlen, beim Vollzug von Kurzstrafen die bereits bestehende Koordination zwischen den Kantonen zu vertiefen. Das Projekt die Anstalten von Bellechasse mit 40 geschlossenen Plätzen für Ende 2022 und Anfangs 2023, auszubauen, entspricht einem Bedarf und wird begrüsst.

Offener Strafvollzug

NWI und OSK

Um das Platzangebot im offenen Strafvollzug in der deutschsprachigen Schweiz optimal zu nutzen, sollte eine engere Zusammenarbeit zwischen den drei Strafvollzugskonkordaten erfolgen.

Concordat Latin

In den Kantonen des Concordat Latin befanden sich im Berichtsjahr 50 Personen auf der Warteliste für einen Platz im offenen Strafvollzug. Auch wenn der Kanton Genf in La Ver-seuse 30 zusätzliche Plätze (15 Plätze für den offenen Strafvollzug und 15 Plätze im Wohn- und Arbeitsexternat) zu erstellen gedenkt, reicht das Platzangebot nicht aus. Es ist davon auszugehen, dass in der Westschweiz nach wie vor 30 Plätze fehlen. Durch eine optimale Zusammenarbeit der drei Konkordate könnte der Bedarf jedoch abgedeckt werden.

Geschlossener Strafvollzug

NWI

Der Bedarf an Plätzen für den geschlossenen Strafvollzug in den Kantonen des NWI hat gegenüber dem Vorjahr um rund 100 Plätze zugenommen. Es ist davon auszugehen, dass die fehlenden Plätze nur teilweise vom OSK übernommen werden können. Es muss deshalb geprüft werden, ob eine bestehende Anstalt mit Plätzen für den geschlossenen Strafvollzug erweitert werden kann.

OSK

Es kann davon ausgegangen werden, dass nach der Realisierung der JVA Cazis Tignez im Kanton Graubünden das Platzangebot für den geschlossenen Strafvollzug für die Kantone des OSK ausreichend ist.

Concordat Latin

Die Realisierung der geplanten Anstalt Les Dardelles (450) im Kanton Genf sowie Grands-Marais (410) im Kanton Waadt, für den geschlossenen Strafvollzug, ist notwendig und vor-dringlich.

Massnahmenvollzug

Im Jahr 2016 hat die Fachgruppe qualitative Daten zur Belegung und zum Bedarf an Plätzen für den Vollzug von Massnahmen (Art. 59 StGB und Art. 64 StGB) erhoben. Sie hat in die-sem Rahmen folgende Empfehlungen formuliert:

- Ziel muss sein, Gefangene mit einer Massnahme nach Art. 59 StGB oder Art. 64 StGB so unterzubringen, dass sie aufgrund ihres Krankheitsbildes, der Schwere der Störung sowie unter Beachtung ihres Deliktrisikos adäquat behandelt werden können.
- Darüber hinaus müssen auch Untersuchungshäftlinge mit einer symptomatischen psy-chischen Störung so rasch wie möglich einer adäquaten Behandlung und Betreuung zugeführt werden.
- Die fachgerechte Versorgung von psychisch gestörten Straftätern ist eine gemeinsame Aufgabe der Justiz und des Gesundheitswesens. Eine enge Zusammenarbeit ist zwin-gend.
- Bei der Planung der fehlenden forensisch-psychiatrischen Klinikbetten ist es notwen-dig, dass sämtliche Beteiligten (forensische Psychiatrie, Einweisungsbehörden, Amts-leiter/Innen sowie das BJ) einbezogen werden.

Frauenvollzug

In der JVA Hindelbank sind für den geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug 30 zusätzliche Plätze zu planen. 25 Plätze sind für Frauen im geschlossenen Strafvollzug im Les Dardelles geplant. In Curabilis sind 5 Plätze reserviert für Frauen im geschlossenen stationären therapeutischen Massnahmenvollzug.

Ausländerrechtliche Administrativhaft

Die Fachgruppe bearbeitet zwei Kategorien von Daten zur ausländerrechtlichen Administrativhaft: Haftplätze der ZEMIS-Datenbank und geschätzter Platzbedarf seitens der kantonalen Migrationsbehörden. Da die Angaben der Migrationsämter und von ZEMIS voneinander abweichen, kann die Fachgruppe keine Prognosen abgeben (ZEMIS N= 461; Migrationsbehörden N=594). Bezieht man sich auf die Zahlen der Migrationsbehörden, so besteht ein weiterer Platzbedarf von 133 Plätzen.

Entwicklung von Vollzugsstandards

Die Fachgruppe empfiehlt die Entwicklung von einheitlichen Standards für den Vollzug von Untersuchungshaft, kurzen Freiheitsstrafen, der ausländerrechtlichen Administrativhaft sowie für den offenen und geschlossenen Strafvollzug. Auch für den Vollzug von Massnahmen nach Art. 59 StGB und Art. 64 StGB sollten, zumindest auf Stufe der einzelnen Strafvollzugskonkordate, einheitliche Standards entwickelt werden. Bei der Neukonzeption des Kapazitätsmonitorings, die das SKJV vornehmen wird, sollen einheitliche Standards für den gesamten «Planungsraum Schweiz» erarbeitet werden. Diese Arbeiten sollen parallel zur methodischen Optimierung der Datenerhebung, -bearbeitung und -analyse prioritär angegangen werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Mandat der KKJPD und Übergabe an das SKJV	6
2.	Methode	7
2.1	Datenerhebung	7
2.2	Vorgehen	7
2.3	Erkenntnisse und Vorgehen 2017	8
3.	Entwicklung der Bevölkerung und der Gefängnispopulation	8
3.1	Entwicklung der Bevölkerung und des Haftplatzangebots	8
3.2	Haftplatzraten in der Schweiz	9
3.3	Haftplätze im europäischen Vergleich	9
4.	Praktische Belegungsgrenze.....	10
5.	Ergebnisse.....	11
	Gefängnisse	11
	Offener Strafvollzug	13
	Geschlossener Strafvollzug	14
6.	Massnahmenvollzug	15
7.	Frauenvollzug.....	15
8.	Ausländerrechtliche Administrativhaft.....	16
8.1	Asylregionen und Bundesasylzentren.....	16
8.2	Platzbedarf	16
9.	Anhang.....	19
	Strafvollzug	25
	Planungen und Projekte	27

Tabellen

Tabelle 1: Arbeitsgruppen der Fachgruppe.....	7
Tabelle 2: Bevölkerung in ausgewählten Ländern in Europa, September 2016	9
Tabelle 3: Kapazität und Belegung der Gefängnisse nach Konkordaten	11
Tabelle 4: Geplante Plätze im geschlossenen Strafvollzug im Concordat Latin	15
Tabelle 5: Hafttage in der ausländerrechtlichen Administrativhaft 2017	17
Tabelle 6: Mittlere Belegung im Lichte der praktischen Belegungsgrenze	17
Tabelle 7: Mittlere Belegung in der ausländerrechtlichen Administrativhaft in der Einschätzung der kantonalen Migrationsbehörden	18
Tabelle 8: Angebot an Haftplätzen im Justizvollzug 2017	19
Tabelle 9: Gerichtlich angeordnete Freiheitsstrafen für Männer	24
Tabelle 10: Gerichtlich angeordnete Freiheitsstrafen für Frauen	24
Tabelle 11: Anzahl Personen in Gefängnissen auf Wartelisten für den offenen Strafvollzug	25
Tabelle 12: Anzahl Personen in Gefängnissen auf Wartelisten für den geschlossenen Vollzug.....	26
Tabelle 13: Geplante Plätze nach Vollzugsform für NWI	27
Tabelle 14: Geplante Schliessungen von Vollzugseinrichtungen bzw. Vollzugsplätzen in Justizvollzugseinrichtungen für das NWI.....	28
Tabelle 15: Geplante Plätze nach Vollzugsform für OSK	29
Tabelle 16: Geplante Schliessungen von Vollzugseinrichtungen bzw. Vollzugsplätzen in Justizvollzugseinrichtungen für das OSK	30
Tabelle 17: Geplante Plätze nach Vollzugsform für Concordat Latin.....	32
Tabelle 18: Geplante Schliessungen von Vollzugseinrichtungen bzw. Vollzugsplätzen in Justizvollzugseinrichtungen für das Concordat Latin	33

Abbildungen

Abbildung 1: Entwicklung der Bevölkerung und des Angebots an Haftplätzen 1988-2017; Index (1988=100)	8
Abbildung 2: Haftplatzraten (Haftplätze pro 100 000 Wohnbevölkerung) 1988-2017.....	9

1. Mandat der KKJPD und Übergabe an das SKJV

Am 13. November 2014 erteilte die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD) der Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug» das Mandat zur jährlichen Erarbeitung von Monitoringberichten.

Im vorliegenden Bericht 2017 werden die Daten aus der Erhebung vom 6. September 2017 dargestellt und kommentiert. Das Monitoring der Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug» bildet die Situation in der gesamten Schweiz ab und dient den Kantonen, den Konkordaten und dem Bund als Grundlage für die Steuerung der Kapazitäten im Freiheitsentzug.

Ende Juni 2018 wird das Mandat der KKJPD in Bezug auf die Fachgruppe «Kapazitätmonitoring Freiheitsentzug» beendet. Ab dem 1. Juli 2018 ist das Schweizerische Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) für diesen Leistungsbereich zuständig. Die Mitglieder der Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug» wurden seitens des SKJV eingeladen, die Arbeiten des SKJV in diesem Bereich im gleichen Rahmen weiter zu unterstützen.

Mitglieder der Fachgruppe

Die Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren wählte folgende Personen in die Fachgruppe:

Strafvollzugskonkordat der Ostschweiz (OSK)

- Florian Funk (Konkordatssekretär)
- Rudolf G. Hablützel (ZH)
- Andreas Naegeli (ZH)
- Claudio Vannini (SG)

Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz (NWI)

- Benjamin F. Brägger (Konkordatssekretär)
- Gabi Kaderli (BS)
- Annette Keller (BE)
- Marcel Klee Reusser (BE)
- Marcel Ruf (AG)
- Hans-Rudolf Schwarz (BE)

Strafvollzugskonkordat der Westschweiz (Concordat Latin)

- Jean-Pierre Bissat (GE)
- Alain Broccard (VD)
- Raphaël Brossard (VD)
- Franz Walter (Vertreter des Konkordats FR)

Forensische Psychiatrie

- Tamàs Czuczor (BE)
- Marc Graf (BS)
- Bruno Gravier (VD)
- Simone Hänggi (ZH)

Vertretung der kantonalen Migrationsbehörden

- Charles Rieben (SO)

Vertretung der Konferenz der Kantonalen Leiter Justizvollzug

- Pascal Payllier

Bundesamt für Statistik

- Daniel Laubscher

Bundesamt für Justiz

- John Zwick

Staatssekretariat für Migration

- Beat Perler

Fachgruppenleitung

- Peter Fäh

2. Methode

2.1 Datenerhebung

Die Erhebung der Daten durch die Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug» erfolgte mit Stichtag 6. September 2017, zeitgleich mit der Erhebung zum Freiheitsentzug des Bundesamts für Statistik.

Im Berichtsjahr beschränkte sich die Fachgruppe auf das Monitoring der Untersuchungshaft, der Freiheitsstrafen sowie der ausländerrechtlichen Administrativhaft. Im vorangehenden Jahr waren zusätzliche Daten zur Belegung und zum Bedarf an Plätzen für Personen, die zu Massnahmen nach Art. 59 StGB und Art. 64 StGB verurteilt worden waren, erhoben worden.¹

Der vorliegende Bericht liefert eine Übersicht über die Belegung und den Platzbedarf folgender Institutionen des Freiheitsentzugs:

- Gefängnisse
- offener Strafvollzug
- geschlossener Strafvollzug
- Frauenvollzug
- ausländerrechtliche Administrativhaft.

Die Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug» unternahm insgesamt 6 Datenerhebungen:

- ZEMIS-Daten, 2017
- Umfrage bei den Migrationsämtern, 2017
- Umfrage bei den Einweisungsbehörden, 2017
- BFS: Statistik des Freiheitsentzugs, 2018
- Justizvollzugsämter: Planungen, 2017
- Council of Europe Annual Penal Statistics, SPACE I, 2016.

2.2 Vorgehen

Aus der gesamten Fachgruppe wurden Untergruppen gebildet, die sich mit spezifischen Themenbereichen befassen.

Tabelle 1: Arbeitsgruppen der Fachgruppe

Arbeitsgruppe	Teilprojekt	Aufgaben	Verantwortung / Leitung
D	Datenerhebung und Zuordnung	Erstellen der Fragenkataloge, Durchführen der Umfragen und Gegenüberstellung von IST- und SOLL-Situation	Peter Fäh und Daniel Laubscher
D1	Datenanalyse mit Empfehlungen für den Strafvollzug	Datenanalyse, Problembewertung und Aufzeigen von Lösungsvarianten	Peter Fäh und Hans-Rudolf Schwarz

¹ <https://www.kkjpd.ch/newsreader/kapazitaetsmonitoring-freiheitsentzug-2016-entspannung-haelt-an.html>

D2	Datenanalyse mit Empfehlungen im Bereich der Untersuchungs- und Sicherheitshaft und der ausländerrechtlichen Administrativhaft	Datenanalyse, Problembewertung und Aufzeigen von Lösungsvarianten	Peter Fäh und John Zwick
Leitungsausschuss	Koordination	Prüfen und Zusammenführen der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen und Erstellen eines Berichtsentwurfes	Peter Fäh, Hans-Rudolf Schwarz, Daniel Laubscher und John Zwick
Berichtsredaktion	Redaktionelle und darstellerische Überprüfung		Peter Fäh, Daniel Laubscher und Hans-Rudolf Schwarz

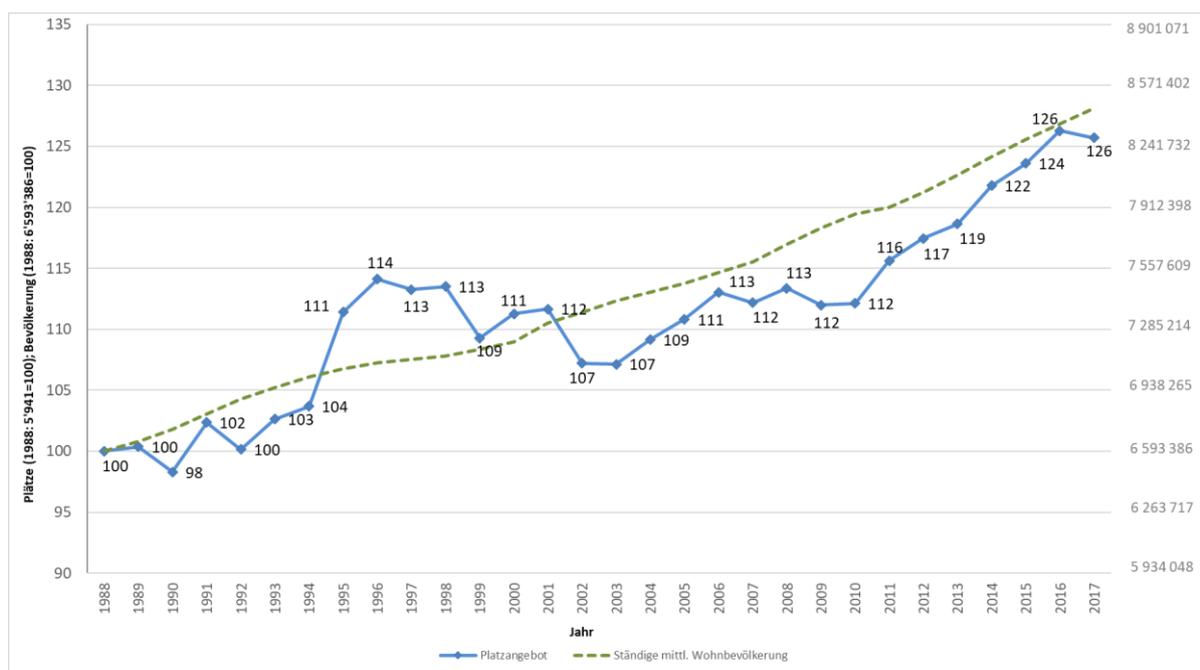
2.3 Erkenntnisse und Vorgehen 2017

Wie bereits im Vorjahr kam die Fachgruppe zum Schluss, dass keine zusätzlichen Datenanalysen oder Problembewertungen und kein zusätzliches Aufzeigen von Lösungsvarianten durch die Arbeitsgruppe D1 notwendig waren.

3. Entwicklung der Bevölkerung und der Gefängnispopulation

3.1 Entwicklung der Bevölkerung und des Haftplatzangebots

Abbildung 1: Entwicklung der Bevölkerung und des Angebots an Haftplätzen 1988-2017; Index (1988=100)



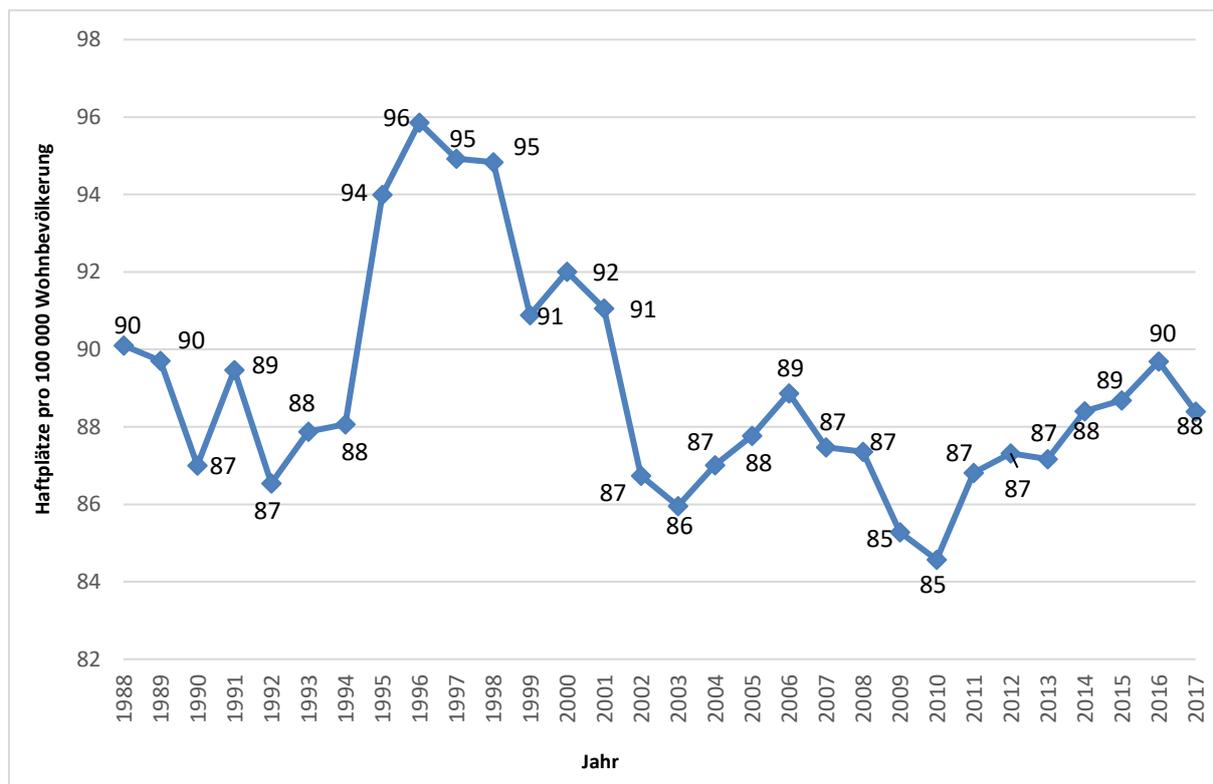
Quelle: BFS – Statistik des Freiheitsentzugs, 2018

In den letzten 29 Jahren wuchs die ständige Wohnbevölkerung² in der Schweiz kontinuierlich an und erreichte im Jahr 2017 mit 8 448 585 Einwohnerinnen und Einwohnern, was einer Zunahme um 27 % entspricht, einen Höchststand. Im selben Zeitraum stieg das Angebot an Plätzen in den Institutionen des Freiheitsentzugs von 5648 auf 7468 Plätze an, was einer Zunahme von 26 % entspricht. Daraus lässt sich schliessen, dass zwischen 1988 und 2017 die ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz um einen Prozentpunkt stärker zugenommen hat als die Gesamtzahl der zur Verfügung stehenden Haftplätze.

² 1988-2009: Mittlere *ständige* Wohnbevölkerung. Ab 2010 provisorische ständige Wohnbevölkerung am Ende des II. Quartals (ohne Personen im Asylprozess), Quelle: BFS.

3.2 Haftplatzraten in der Schweiz

Abbildung 2: Haftplatzraten (Haftplätze pro 100 000 Wohnbevölkerung) 1988-2017



Quelle: BFS – Statistik des Freiheitsentzugs, 2018

Haftplatzraten sind definiert als Anzahl Haftplätze pro 100 000 Personen in der Wohnbevölkerung. Sie erlauben standardisierte nationale sowie internationale Quer- und Längsschnittvergleiche. Die Raten schwankten in den letzten 29 Jahren zwischen 85 und 96 Plätzen. Auf 100 000 Personen in der Bevölkerung wurde im Jahr 2017 eine Rate von 88 Plätzen erreicht.

3.3 Haftplätze im europäischen Vergleich

Tabelle 2: Bevölkerung in ausgewählten Ländern in Europa, September 2016

Nr.	Land	Bevölkerung am 1. September 2016	Gesamtzahl der Insassen	Gesamtkapazität	Haftplätze pro 100 000 Einwohner
1	San Marino	33 005	2	8	24,2
2	Island	332 529	124	142	42,7
3	Finnland	5 487 308	3110	3096	56,4
4	Dänemark	5 707 251	3408	3522	61,7
5	Zypern	848 319	668	528	62,2
6	Niederlande	16 979 120	8726	10 688	62,9
7	Schweden	9 851 017	5762	6203	63,0
8	Slowenien	2 064 188	1308	1322	64,0
9	Norwegen	5 210 721	3851	4122	79,1
10	Italien	60 665 551	54 195	49 600	81,8
11	Belgien	11 311 117	11 615	9727	86,0
12	Frankreich	66 759 950	68 514	58 587	87,8
13	Irland	4 724 720	3688	4202	88,9
14	Deutschland	82 175 684	64 397	73 471	89,4
15	Schweiz	8 327 126	6912	7493	90,0

16	Griechenland	10 783 748	9621	9815	91,0
17	Kroatien	4 190 669	3108	4022	96,0
18	Österreich	8 690 076	8824	8834	101,7
19	Grossbritannien (Nord-irland)	1 858 540	1500	1962	105,6
20	Portugal	10 341 330	13 779	12 600	121,8
21	Republika Srpska	1 157 516	863	1414	122,2
22	EJR Mazedonien	2 071 278	3349	2531	122,2
23	Luxemburg	576 249	705	711	123,4
24	Rumänien	19 760 314	27 765	26 251	132,8
25	Bulgarien	7 153 784	8347	9670	135,2
26	Serbien	7 076 372	10 672	9802	138,5
27	Ungarn	9 830 485	18 171	13 771	140,1
28	Malta	434 403	556	617	142,0
29	England & Wales	58 147 409	85 134	87 027	149,7
30	Schottland	5 376 607	7657	8152	151,6
31	Katalonien	7 408 290	8678	12 113	163,5
32	Armenien	2 998 577	3907	5424	180,9
33	Spanien (gesamt)	46 440 099	60 687	84 478	181,9
34	Andorra	78 264	47	145	185,3
35	Albanien	2 886 026	5910	5455	189,0
36	Tschechische Republik	10 553 843	22 481	20 754	196,6
37	Slowakische Republik	5 426 252	10 181	11 180	206,0
38	Monaco	38 200	32	82	214,7
39	Montenegro	622 218	1081	1350	217,0
40	Estland	1 315 944	2670	2916	221,6
41	Polen	37 967 209	71 528	87 409	230,2
42	Türkei	78 741 053	192 627	187 351	237,9
43	Moldawien	3 553 056	7911	8654	243,6
44	Aserbajdschan	9 705 643	22 938	25 509	262,8
45	Lettland	1 968 957	4186	5852	297,2
46	Litauen	2 888 558	7051	9399	325,4
47	Georgien	3 720 400	9534	12 681	340,9
	Durchschnitt				141,4

Quelle: Council of Europe Annual Penal Statistics, SPACE I, 2016

Im europäischen Vergleich stand die Schweiz 2016 mit 90 Haftplätzen pro 100 000 Einwohner im Vergleich zu den Ländern, die an der SPACE-Umfrage teilgenommen haben, auf Platz 15. Deutschland zählte für das gleiche Jahr 89 und Frankreich 88 Haftplätze pro 100 000 Einwohner.

4. Praktische Belegungsgrenze

Die praktische Belegungsgrenze definiert die maximale Auslastung der Institutionen des Freiheitsentzugs unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und betrieblichen Erfordernisse und Abläufe. Bei der praktischen Belegungsgrenze handelt es sich um einen Richtwert, den die Mitglieder der Fachgruppe im Jahr 2015 für die verschiedenen Regimes der Institutionen des Freiheitsentzugs wie folgt festgelegt haben:

- Ausschaffungsgefängnisse: 75 %
- Gefängnisse: 85 %
- geschlossener Vollzug: 95 %
- offener Vollzug: 95 %
- Massnahmenvollzug: 90 %
- Frauenvollzug: 90 %

Die einzelnen Grössenordnungen der praktischen Belegungsgrenze berücksichtigen namentlich:

- Betreuungsintensität
- Trennungsvorschriften
- Instandhaltungen
- Fluktuation der Insassen.

Die Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug» orientiert sich für die Berechnung der Kapazitäten an diesen Richtwerten.

5. Ergebnisse

Im vorliegenden Kapitel werden die Ergebnisse der Erhebung der Fachgruppe «Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug» nach Regime sowie nach Konkordaten dargestellt. Belegung und Bedarf für den Frauenvollzug sind separat, im Kapitel 7, ausgewiesen.

Gefängnisse

Gefängnisse dienen den Kantonen für den Vollzug der Untersuchungshaft, der Sicherheitshaft sowie für den Vollzug von Kurzstrafen. Es befinden sich in den Gefängnissen jedoch auch Personen, die auf einen Platz im offenen oder geschlossenen Straf- oder Massnahmenvollzug warten sowie Personen, die sich in der ausländerrechtlichen Administrativhaft befinden.

Die Zahlen des Bundesamtes für Statistik per Stichtag 6. September 2017 ergeben eine unterschiedliche Auslastung der Gefängnisse in den drei Konkordaten. In den Kantonen des NWI waren die Gefängnisse im Berichtsjahr zu 83,5 % und in den Kantonen des OSK mit 74,2 % tiefer ausgelastet. Die Gefängnisse des Concordat Latin waren im Durchschnitt mit 115,5 % überbelegt, wobei die Auslastung in den Kantonen Freiburg, Jura, Neuenburg und Wallis gegenüber den Kantonen Genf und Waadt bedeutend tiefer war.

Tabelle 3: Kapazität und Belegung der Gefängnisse nach Konkordaten

2017	Total Schweiz	NWI	OSK	Concordat Latin
Kapazität	4008	1206	1297	1505
Insassenbestand	3708	1007	963	1738
Belegungsrate (in %)	92,5	83,5	74,2	115,5
Insassen in Untersuchungshaft	1575	455	388	732
in %	42,5	45,2	40,3	42,1
Insassen im Straf- und Massnahmenvollzug	1823	437	424	962
in %	49,2	43,4	44	55,4
Insassen in Administrativhaft	205	77	85	43
in %	5,5	7,6	8,8	2,5
Insassen in anderen Haftformen	105	38	66	1
in %	2,8	3,8	6,9	0,1

Quelle: BFS – Statistik des Freiheitsentzugs, 2018

NWI

Die Gefängnisse der Kantone des NWI waren 2017 zu 83,5 % ausgelastet. Von den Inhaftierten befanden sich 45,2 % in Untersuchungshaft. Von den 1007 Inhaftierten befanden sich 147 auf einer Warteliste für einen Platz im Straf- oder Massnahmenvollzug (siehe Tabellen 11 und 12 im Anhang).

OSK

Die Gefängnisse der Kantone des OSK waren 2017 zu 74,2 % ausgelastet. Von den Inhaftierten befanden sich 40,3 % in Untersuchungshaft. Von den 963 Inhaftierten befanden sich 90 auf einer Warteliste für einen Platz im Straf- oder Massnahmenvollzug (siehe Tabellen 11 und 12 im Anhang).

Concordat Latin

Während im Concordat Latin die Gefängnisse in den Kantonen Freiburg, Jura, Neuenburg, Tessin und Wallis zu 79,4 % ausgelastet waren, waren die Gefängnisse des Kantons Genf mit 130,3 % und die Gefängnisse des Kantons Waadt mit 139,5 % überbelegt.

Insgesamt befanden sich von den 1738 Personen in den Gefängnissen des Concordat Latin 42,1 % in Untersuchungshaft. Insgesamt 636 Inhaftierte befanden sich auf einer Warteliste für einen Platz im Straf- oder Massnahmenvollzug (siehe Tabellen 11 und 12 im Anhang).

Mit der Realisierung des neuen Gefängnisses Les Dardelles im Kanton Genf – geplant sind 450 Plätze – können neue Haftplätze angeboten und Strafvollzugsplätze in den Gefängnissen Champ-Dollon aufgehoben werden. Im Kanton Waadt stehen mit der Realisierung des neuen Gefängnisses Grand Marais in einem ersten Schritt 210 neue Haftplätze zur Verfügung. Im Kanton Freiburg bringt das Ausbauprojekt der Anstalten von Bellechasse 40 zusätzliche geschlossene Plätze für Ende 2022 bzw. Beginn 2023 hervor.

Fazit

Bei Berücksichtigung der praktischen Belegungsgrenze von 85 % und unter der Voraussetzung, dass die geplanten Projekte umgesetzt werden, besteht für die Gefängnisse der Kantone der Deutschschweiz kein Handlungsbedarf.

Es ist zudem davon auszugehen, dass mit der Möglichkeit der Überweisung der 237 Männer, die 2017 in den Gefängnissen des NWI und des OSK auf einen Platz im Straf- und Massnahmenvollzug warteten, die Belegung der Gefängnisse in der Deutschschweiz zusätzlich entlastet wird.

In den Kantonen Freiburg, Jura und Tessin besteht hinsichtlich des Platzbedarfs in den Gefängnissen kein Handlungsbedarf. Vor dem Hintergrund der deutlichen Überbelegung in den Gefängnissen im Kanton Genf hingegen muss die Zielsetzung, bis 2022 den Betrieb der Anstalt Les Dardelles aufzunehmen, dringend erreicht werden. Dies gilt auch für den Kanton Waadt, wo die neue Institution Grands-Marais geplant ist. Trotz dieses Vorhabens muss davon ausgegangen werden, dass im Kanton Waadt die Gefängnisse während einiger Jahre weiterhin überbelegt bleiben.

Offener Strafvollzug

NWI

Die Kantone des NWI verfügen zusammen über 250 Plätze für den offenen Strafvollzug. Am Stichtag der Erhebung, dem 6. September 2017, befanden sich 15 Insassen in Gefängnissen auf der Warteliste für eine Einweisung in den offenen Vollzug (siehe Tabelle 11 im Anhang). Aufgrund der gemeldeten Überkapazität im OSK erscheint eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Konkordaten der Deutschschweiz sinnvoll.

OSK

Die Kantone des OSK verfügen insgesamt über 373 Plätze für den offenen Vollzug. Auf der Warteliste befand sich zum Erhebungszeitpunkt lediglich eine Person (siehe Tabelle 11 im Anhang). Ein Mitglied der Fachgruppe der Ostschweiz formulierte bei der Datenauswertung folgenden Kommentar: «Das OSK verfügt im offenen Vollzug über Überkapazitäten. Vertreter des Konkordats machen sich Gedanken, ob gewisse offene Anstalten für andere Vollzugsformen genutzt werden können, beispielsweise für den Vollzug von Kurzstrafen und Ersatzfreiheitsstrafen.»

Concordat Latin

Das Concordat Latin verfügt insgesamt über 260 Plätze im offenen Strafvollzug. Auf der Warteliste für einen Platz im offenen Strafvollzug befanden sich zum Erhebungszeitpunkt 50 Gefängnisinsassen (siehe Tabelle 11 im Anhang). Vor diesem Hintergrund scheint das Angebot an Plätzen nicht auszureichen, auch wenn mit der Anstalt La Verseuse im Kanton Genf 30 Plätze (15 Plätze für o.SV und 15 Plätze WAEX) erstellt werden.

Fazit

Die Auslastung der Plätze des offenen Vollzugs in der Deutschschweiz müsste mit einer engeren Zusammenarbeit zwischen den Konkordaten optimiert werden.

Für die Kantone des Concordat Latin ist davon auszugehen, dass nach wie vor 30 Plätze im offenen Vollzug fehlen. Eine diesbezügliche Zusammenarbeit der drei Konkordate erscheint zwingend zu sein, um den bestehenden Platzbedarf im offenen Vollzug abzudecken.

Geschlossener Strafvollzug

NWI

Das Konkordat verfügte am Stichtag über 738 Plätze im geschlossenen Vollzug. Es befanden sich 132 Männer auf Wartelisten (siehe Tabelle 12 im Anhang). Unter Berücksichtigung der praktischen Belegungsgrenze von 95 % ergibt dies einen Mehrbedarf von 140 Plätzen.

Es ist davon auszugehen, dass die fehlenden Plätze für den geschlossenen Strafvollzug nur teilweise vom Ostschweizer Konkordat übernommen werden können. Es muss deshalb geprüft werden, ob eine bestehende geschlossene Anstalt erweitert werden kann.

OSK

Das OSK verfügte zum Zeitpunkt der Erhebung über 622 Plätze im geschlossenen Strafvollzug. 89 Gefängnisinsassen befanden sich auf der Warteliste für einen Platz im Straf- und Massnahmenvollzug (siehe Tabelle 12 im Anhang). Unter Berücksichtigung der praktischen Belegungsgrenze von 95 % ergibt dies einen Bedarf an 95 zusätzlichen Plätzen.

Mit den Gefängnissen des Kantons Zürich– stehen insgesamt 211 Plätze für den geschlossenen Vollzug zur Verfügung. Diese drei Gefängnisse dienen dem Vollzug von Freiheitsstrafen oder Reststrafen mit einer Länge von bis zu 18 Monaten.

Mit der für 2019 geplanten Fertigstellung der JVA Cazis Tignez im Kanton Graubünden, einer Anstalt mit einer Kapazität von 120 Plätzen für den geschlossenen Strafvollzug, stehen dem OSK unter Berücksichtigung der gleichzeitigen Schliessung der JVA Sennhof (32 Plätze) im Kanton Graubünden 88 zusätzliche Plätze zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund kann davon ausgegangen werden, dass mit der Realisierung der JVA Cazis Tignez das Platzangebot für den geschlossenen Strafvollzug ausreichend ist.

Concordat Latin

Das Concordat Latin verfügte im September 2017 insgesamt über 844 Plätze für den geschlossenen Strafvollzug. Auf den Wartelisten für einen Platz im Straf- und Massnahmenvollzug befanden sich zudem 586 Personen. Davon waren 251 Personen im Kanton Waadt und 304 im Kanton Genf in Haft. Die übrigen 31 Inhaftierten auf Wartelisten wurden von den Kantonen Freiburg, Jura und Neuenburg angegeben (siehe Tabelle 12 im Anhang).

Der Kanton Genf plant die Überbelegung im Gefängnis Champ-Dollon mit der Realisierung des Projekts des Baus der neuen Anstalt Les Dardelles (450 Plätze) anzugehen. 185 Plätze des Gefängnisses Champ-Dollon sowie 186 Plätze, die aktuell dem Strafvollzug in der Anstalt La Brenaz dienen, sollen in die neue Anstalt Les Dardelles überführt werden. La Brenaz wird in der Folge ausschliesslich dem Vollzug der ausländerrechtlichen Administrativhaft zur Verfügung stehen. Die Anstalt Les Dardelles wird die Gefangenen des Kantons Genfs und des Concordat Latin, die auf der Warteliste figurieren, berücksichtigen können. Wird die Gesamtheit der geplanten Plätze im Kanton Genf in den kommenden Jahren zur Verfügung gestellt, kann der Richtwert der praktischen Belegungsgrenze von 95% eingehalten werden.

Der Kanton Waadt benötigt für den geschlossenen Strafvollzug 251 zusätzliche Plätze. Nimmt man den Richtwert der praktischen Belegungsgrenze von 95 % hinzu, steigt der Platzbedarf auf 264 Plätze. Auch mit der Realisierung der Anstalt Grands-Marais (216 Plätze) im Jahr 2025 werden weiterhin ungefähr 54 Plätze fehlen. Erst mit der Eröffnung des zweiten Teils der geplanten Anstalt (100 Plätze), vorgesehen für das Jahr 2030, ist das Platzangebot ausreichend (siehe Tabelle 4).

Tabelle 4: Geplante Plätze im geschlossenen Strafvollzug im Concordat Latin

Haftanstalten	Geplante Plätze	Umsetzung / Jahr
Grands-Marais VD (1. Etappe)	210	2025
Grands-Marais VD	100	2030
Les Dardelles GE	450	2023
Bellechasse	40	2022/2023
Total	800	

Quelle: Justizvollzugsämter, 2017

Fazit

Die fehlenden Plätze in den Kantonen des NWI für den geschlossenen Strafvollzug können teilweise durch die Kantone des OSK bereitgestellt werden. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Konkordaten erscheint hierfür zwingend.

Im Concordat Latin wird die Notwendigkeit der neu zu schaffenden Plätze für den geschlossenen Strafvollzug bestätigt.

6. Massnahmenvollzug

Im vorliegenden Bericht wurden keine Daten zum Massnahmenvollzug erhoben. Die Aussagen im ergänzenden Bericht der Fachgruppe von 2016 zur Unterbringung, Behandlung und Betreuung psychisch gestörter und kranker Straftäter behalten ihre Gültigkeit.³

Im vorliegenden Bericht hat die Fachgruppe die Empfehlungen des Ergänzenden Berichts zur Unterbringung, Behandlung und Betreuung psychisch gestörter und kranker Straftäter auf S. 2 noch einmal aufgeführt, um zu betonen, dass diese weiterhin Gültigkeit besitzen.

7. Frauenvollzug

Gefängnisse

Für den Frauenvollzug standen im Berichtsjahr 132 Plätze in Gefängnissen und 168 Plätze in Justizvollzugsanstalten zur Verfügung. Die Anstalten Hindelbank (BE) bieten 107 Plätze und die Anstalt La Tuilière (VD) stellt insgesamt 54 Plätze für eingewiesene Frauen zur Verfügung. Das Gefängnis Dielsdorf (ZH) verfügt über 55 Plätze für Frauen. Die übrigen 84 Plätze sind auf weitere Gefängnisse verteilt.

Geschlossener und offener Strafvollzug

Gemäss der Erhebung der Fachgruppe befanden sich im Berichtsjahr 9 Frauen auf einer Warteliste für einen Platz im offenen und 36 Frauen für einen Platz im geschlossenen Strafvollzug (siehe Tabellen 11 und 12 im Anhang).

Die bestehenden Plätze für den offenen und geschlossenen Straf- und Massnahmenvollzug sind unzureichend. In der JVA Hindelbank sind 30 zusätzliche Plätze zu planen. Ein Teil des erweiterten Angebots ist für leistungsschwache Eingewiesene zu konzipieren.

³ <https://www.kkjpgd.ch/newsreader/kapazitaetsmonitoring-freiheitsentzug-2016-entspannung-haelt-an.html>

8. Ausländerrechtliche Administrativhaft

8.1 Asylregionen und Bundesasylzentren

Das am 5. Juni 2016 an der Urne angenommene beschleunigte Asylverfahren wird in den nächsten Jahren schrittweise umgesetzt. Folgende gesetzlichen Minimalanforderungen müssen beim Vollzug der ausländerrechtlichen Administrativhaft beachtet werden:

- Richtlinie 2008/115/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über gemeinsame Normen und Verfahren in den Mitgliedstaaten zur Rückführung illegal aufhältiger Drittstaatsangehöriger⁴
- Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG; SR 142.20)⁵
- Asylgesetz (AsylG; SR 142.31)⁶
- Verordnung vom 11. August 1999 über den Vollzug der Weg- und Ausweisung sowie der Landesverweisung von ausländischen Personen (VWWAL)⁷.

Im Rahmen des beschleunigten Asylverfahrens arbeiten alle am Verfahren beteiligten Behördenvertreter in sogenannten Bundesasylzentren, die spezifische Aufgaben übernehmen (Verfahrensfunktion, Ausreise- und Wartefunktion sowie «besondere Zentren»). Das Staatssekretariat für Migration erhöht die Unterbringungskapazität für Asylsuchende und betreibt in folgenden sechs Asylregionen Bundesasylzentren:

- Nordwestschweiz (SO, BL, BS, AG)
- Bern
- Westschweiz (GE, NE, VD, VS, JU, FR)
- Zentral- und Südschweiz (LU, OW, NW, ZG, SZ, UR, TI)
- Ostschweiz (GR, GL, SG, TG, SH, AR, AI)
- Zürich (ZH).

8.2 Platzbedarf

Die Daten zur Berechnung des Platzbedarfs für die ausländerrechtliche Administrativhaft durch die Fachgruppe werden vom Staatssekretariat für Migration (Datenbank ZEMIS) und von den kantonalen Migrationsbehörden (geschätzte Zahl an benötigten Haftplätzen) zur Verfügung gestellt.

Bei der Berechnung des effektiven Bedarfs an Haftplätzen für die ausländerrechtliche Administrativhaft hat die Fachgruppe auf der Basis der ZEMIS-Daten die praktische Belegungsgrenze von 75 % berücksichtigt. Nimmt man den Durchschnitt der effektiven Hafttage der ausländerrechtlichen Administrativhaft der Jahre 2014, 2015 und 2016 und schlägt eine Reserve von 25 % dazu, entspricht der Gesamtbedarf für das Jahr 2017 insgesamt 168 335 Hafttagen, was einer mittleren Belegung von 461 Plätzen gleichkommt (siehe Tabelle 5).

⁴ <https://www.easo.europa.eu/sites/default/files/public/Return-DE.pdf>

⁵ <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/20020232/index.html>

⁶ <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19995092/index.html>

⁷ <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19994789/index.html>

Tabelle 5: Hafttage in der ausländerrechtlichen Administrativhaft 2017

Hafttage (ZEMIS): 2017	
2014	154 850
2015	151 893
2016	97 261
Ø	134 668
inkl. 25 %-Zuschlag	168 335
Mittlere Belegung (Fachgruppe)	461
-----	-----
Geschätzte benötigte Haftplätze gemäss Migrationsbehörden	594
Differenz mittlere Belegung Fachgruppe/Migrationsbehörde (594 - 461 = 133)	133

Quelle: SEM – ZEMIS, 2017

Auf die drei Konkordate verteilt ergibt die so berechnete mittlere Belegung der Plätze in der ausländerrechtlichen Administrativhaft 166 Plätze für die Kantone des NWI, 192 Plätze für die Kantone des OSK und 103 Plätze für die Kantone des Concordat Latin (siehe Tabelle 6).

Tabelle 6: Mittlere Belegung im Lichte der praktischen Belegungsgrenze

Konkordat	Plätze
NWI	166
OSK	192
Concordat Latin	103
Total	461

Quelle: Fachgruppe, auf der Basis der ZEMIS-Daten 2017

Die Fachgruppe konfrontierte die Migrationsbehörden mit der obigen Berechnung des Platzbedarfs und fragte die kantonalen Migrationsbehörden, wie sie den Platzbedarf für das Jahr 2017 einschätzen würden. Insgesamt ergaben die Rückmeldungen der kantonalen Migrationsbehörden einen höheren Bedarf an Plätzen in der ausländerrechtlichen Administrativhaft, nämlich 594. Die Befragung der Kantone des NWI ergab im Durchschnitt einen geschätzten mittleren Bedarf von 246 Plätzen, die Kantone des OSK meldeten im Durchschnitt 176 Plätze und die Kantone des Concordat Latin gaben im Durchschnitt eine mittlere Belegung von 172 Plätzen an (siehe Tabelle 7).

Ein Vertreter einer kantonalen Migrationsbehörde begründete den Bedarf an Plätzen wie folgt: «Es ist bezüglich der Schwankungen unter anderem auch relevant, aus welchen Herkunftsländern die Personen stammen, die Asylgesuche stellen. Die Nationalität der Gesuchstellenden hat einen Einfluss auf die Anzahl positiver Asylentscheide oder negativer Asyl- bzw. Wegweisungsentscheide seitens des Staatssekretariates für Migration.»

Tabelle 7: Mittlere Belegung in der ausländerrechtlichen Administrativhaft in der Einschätzung der kantonalen Migrationsbehörden

Konkordat	Plätze
Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Inner-schweiz	246
Strafvollzugskonkordat der Ostschweiz	176
Concordat Latin	172
Total	594

Quelle: Fachgruppe, Umfrage bei den Migrationsämtern 2017

Fazit

Die Fachgruppe stützt sich bei ihren Aussagen auf zwei Kategorien von Daten aus zwei Quellen (Haftplätze in der ZEMIS-Datenbank und geschätzter Platzbedarf seitens der kantonalen Migrationsbehörden). Die Fachgruppe stellt fest, dass es beim Vollzug der ausländerrechtlichen Administrativhaft zu grossen jährlichen Schwankungen kommt. Es ist deshalb äusserst schwierig, Aussagen zum Platzbedarf in der ausländerrechtlichen Administrativhaft zu formulieren.

9. Anhang

Tabelle 8: Angebot an Haftplätzen im Justizvollzug 2017

2017		TOTAL	gSV	oSV	gMV	oMV	UH/ KFS/ HG	WAEX	MIV	AH	Frauen
SCHWEIZ	Total	7462	2204	883	300	370	3039	130	100	415	300
	Konkordatsanstalt	3210	1664	819	206	260	131	15	15	100	168
	Gefängnis	3909	540	64	...	...	2901	58	10	315	132
	AWEX	95	...	...	...	31	7	57	...	...	...
	FPK	248	...	...	94	79	...	...	75	...	...
NWI	Total	2560	738	250	106	174	1018	50	33	191	143
	Konkordatsanstalt	1247	648	250	77	126	100	...	...	46	113
	Gefängnis	1146	90	...	...	...	911	...	...	145	30
	AWEX	64	...	...	...	...	7	50	...	...	...
	FPK	103	...	...	29	41	0	0	33	...	...
OST	Total	2387	622	373	132	152	872	60	14	162	90
	Konkordatsanstalt	954	409	309	67	114	4	15	...	36	1
	Gefängnis	1309	213	64	...	...	868	38	...	126	89
	AWEX	7	...	...	...	...	...	7	...	...	...
	FPK	117	...	...	65	38	...	...	14	...	...
WEST	Total	2515	844	260	62	44	1149	20	53	62	67
	Konkordatsanstalt	1009	607	260	62	20	27	0	15	18	54
	Gefängnis	1454	237	...	...	...	1122	20	10	44	13
	AWEX	24	...	...	...	24	...	...	...	...	...
	FPK	28	...	...	...	...	...	...	28	...	...
NWI											
Konkordatsanstalt	IKS Bostadel	118	118	.	.	.	.	.	.	.	.
	JVA Grosshof	114	25	.	.	.	87	.	.	2	6
	JVA Hindelbank	107	90	.	17	.	.	.	.	.	107
	JVA Lenzburg Strafanstalt	199	199	.	.	.	.	.	.	.	.

	JVA Solothurn	96	36	.	60	.	.	.	.	.	.
	JVA St. Johannsen	80	.	.	.	80	.	.	.	.	.
	JVA Thorberg	180	180	.	.	.	.	.	.	.	.
	JVA Wauwilermoos	78	.	64	.	.	.	.	.	14	.
	JVA Witzwil	184	.	166	.	.	.	.	.	18	.
	MZJE Arxhof	46	.	.	.	46	.	.	.	.	.
	Strafanstalt Zug	45	.	20	.	.	13	.	.	12	.
Gefängnis	Bezirksgefängnisse BL	127	.	.	.	.	127	.	.	.	.
	Bässlergut	73	.	.	.	.	43	.	.	30	.
	Gefängnis Sarnen	7	.	.	.	.	7	.	.	.	.
	Gefängnis Stans	32	.	.	.	.	25	.	.	7	.
	Gefängnisse BE	405	.	.	.	.	333	.	.	72	10
	Kantonalgefängnis Schwyz	33	.	.	.	.	25	.	.	8	.
	UG Solothurn u. Olten	88	.	.	.	.	78	.	.	10	.
	UG Waaghof	148	.	.	.	.	144	.	.	4	.
Zentral- u. Bezirksgefängnisse AG	233	90	.	.	.	129	.	.	14	20	
WAEX	Lindenfeld Emmen	14	.	.	.	.	7	7	.	.	.
	Rütihuus, Frenkendorf	22	.	.	.	.	.	22	.	.	.
	Satis, Seon	6	.	.	.	.	.	6	.	.	.
	VZ Klosterfiechten	22	.	.	.	7	.	15	.	.	.
FPK	FPK Etoine	7	.	.	.	.	.	.	7	.	.
	FPK Königsfelden	45	.	.	.	41	.	.	4	.	.
	FPK/UPK Basel	35	.	.	29	.	.	.	6	.	.
	Inselspital Bewachungsstation	16	.	.	.	.	.	.	16	.	.
OST											
onkordatsanstalt	JVA Pöschwies	376	376	.	.	.	.	.	.	.	.
	JVA Pöschwies, Haus Lägern	23	.	23	.	.	.	.	.	.	.
	JVA Realta	120	.	99	.	.	.	5	.	16	.
	JVA Sennhof	57	33	.	.	.	4	.	.	20	1
	MZ Bitzi	58	.	.	.	58	.	.	.	.	.
	MZ Kalchrain	59	.	.	37	22	.	.	.	.	.

	MZJE Uitikon	64	.	.	30	34	.	.	.	.
	StA Gmünden	62	.	62	.	.	.	.	.	.
	StA Saxerriet	135	.	125	.	.	10	.	.	.
Gefängnis	Flughafengefängnis	200	94	.	.	.	.	.	106	.
	Gef Bazenhaid	12	.	.	.	.	.	.	12	.
	Gef Flums	10	.	.	.	10	.	.	.	.
	Gef Gossau	9	.	.	.	9	.	.	.	.
	Gef St. Gallen	24	.	.	.	24	.	.	.	.
	Gef Uznach	14	.	.	.	14	.	.	.	.
	Gef Widnau	8	.	.	.	.	.	.	8	.
	Gefängnis Affoltern	65	65	.	.	.	.	.	.	.
	Gefängnis Appenzell	6	.	.	.	6	.	.	.	.
	Gefängnis Dielsdorf	55	.	.	.	55	.	.	.	55
	Gefängnis Horgen	54	54	.	.	.	.	.	.	.
	Gefängnis Limmattal	72	.	.	.	72	.	.	.	.
	Gefängnis Pfäffikon	80	.	.	.	80	.	.	.	.
	Gefängnis Winterthur	48	.	.	.	48	.	.	.	.
	Gefängnis Zürich	158	.	.	.	158	.	.	.	18
	HG Winterthur	38	.	.	.	.	38	.	.	2
	KG Frauenfeld	56	.	.	.	56	.	.	.	4
	Kantonalgefängnis Appenzell	12	.	.	.	12	.	.	.	.
	Kantonalgefängnis Glarus	14	.	.	.	14	.	.	.	1
	Kantonalgefängnis Schaffhausen	39	.	.	.	39	.	.	.	3
	Polizeigefängnis Zürich	141	.	.	.	141	.	.	.	.
	RG Altstätten	45	.	.	.	45	.	.	.	6
	RG/UG Bischofszell	6	.	.	.	6	.	.	.	.
	RG/UG Frauenfeld	6	.	.	.	6	.	.	.	.
	RG/UG Kreuzlingen	11	.	.	.	11	.	.	.	.
	UG Davos	3	.	.	.	3	.	.	.	.
	UG Ilanz	2	.	.	.	2	.	.	.	.
UG Klosterhof	18	.	.	.	18	.	.	.	.

	UG Samedan	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.
	UG Thusis	2	.	.	.	.	2	.	.	.	.
	VZ Bachtel - Abteilung Meilen	35	.	.	.	.	35	.	.	.	.
	VZ Bachtel - Standort Ringwil	64	.	64	.	.	.	.	.	.	.
WAEX	Wohnheim Adler	4	.	.	.	.	4	.	.	.	.
	Wohnheim Rössli	3	.	.	.	.	3	.	.	.	.
FPK	FPK Cazis	21	.	.	10	11	.	.	.	.	.
	FPK Münsterlingen	17	.	.	.	14	.	.	3	.	.
	FPK Rheinau (PUK/ZSFT)	79	.	.	55	13	.	.	11	.	.
WEST											
Konkordatsanstalt	Bellechasse	180	100	80	.	.	.	.	.	.	.
	Bellevue	34	34	.	.	.	.	.	.	.	.
	Crêteleongue	61	.	43	.	.	.	.	.	18	.
	Curabilis	92	15	.	62	.	.	.	15	.	.
	EPO (Pénitencier+La Colonie)	335	252	83	.	.	.	.	.	.	.
	Foyer de la Sapinière	20	.	.	.	20	.	.	.	.	.
	La Stampa	140	140	.	.	.	.	.	.	.	.
	La Tuilière	81	54	.	.	.	27	.	.	.	54
	Pramont	12	12	.	.	.	.	.	.	.	.
	Stampino	39	.	39	.	.	.	.	.	.	.
	Torricella	15	.	15	.	.	.	.	.	.	.
Gefängnis	Bois-Mermet	100	.	.	.	.	100	.	.	.	.
	Brigue	18	.	.	.	.	18	.	.	.	5
	Champ-Dollon	376	.	.	.	.	366	.	10	.	.
	Delémont	14	5	.	.	.	9	.	.	.	.
	Favra	20	.	.	.	.	.	.	.	20	.
	Framboois	20	.	.	.	.	.	.	.	20	.
	La Brenaz	167	167	.	.	.	.	.	.	.	.
	La Croisée	211	.	.	.	.	211	.	.	.	.
	La Farera	87	.	.	.	.	87	.	.	.	8
	La Promenade	112	56	.	.	.	56	.	.	.	.

	Le Simplon	34	.	.	.	.	34	.	.	.	.
	Maison de dét. "Les Falaises"	20	.	.	.	.		20	.	.	.
	Porrentruy (Orangerie)	13	.	.	.	.	13	.	.	.	.
	Porrentruy (Prison)	18		9	.	.	9	.	.	.	.
	Prison centrale de Fribourg	79	.	.	.	.	75	.	.		4
	Sion	144	.	.	.	.	144	.	.	.	.
	Villars	21	.		.21	.		.	.	.	.
WAEX	Le Vallon	24	.	.	.		24	.	.	.	.
FPK	CFP Genève	18	.	.	.	.				18	.
	UCH - hôpital cantonal	10	.	.	.	.				10	.

Quelle: Fachgruppe Kapazitätsmonitoring Freiheitsentzug und BFS, 2017

Legende

g. SV geschlossener Strafvollzug

o. SV offener Strafvollzug

g. MV geschlossener Massnahmenvollzug

o. MV offener Massnahmenvollzug

UH Untersuchungshaft

AH Administrativhaft

WAEX Wohnheime (Wohnexternat, tw. HG, usw.)

MIV

FPK

g. FPK

o. FPK

HG

KFS

Medizinische Intervention

Forensische Psychiatrische Kliniken

geschlossene forensische Psychiatrische Kliniken

offene forensische Psychiatrische Kliniken

Halbgefangenschaft

kurze Freiheitsstrafen

Tabelle 9: Gerichtlich angeordnete Freiheitsstrafen für Männer

Gerichtlich angeordnete Freiheitsstrafen Männer	2017	2017		
		NWI	OSK	Concordat Latin
Anzahl inhaftierte Personen Vollzug (inkl. vorzeitiger Strafantritt)	3834	1132	943	1759
Konkordatsanstalten: offener Vollzug	803	223	293	287
Konkordatsanstalten: geschlossener Vollzug	1642	487	349	806
• davon Sicherheitsabteilung	21	12	9	0
Regional-, Bezirks- oder Untersuchungsgefängnisse	1283	388	291	604
in einer anderweitigen Einrichtung (Wohnheim, Arbeitsexternat, Wohnexternat, Foyer usw.)	106	34	10	62

Quelle: Umfrage Einweisungsbehörden, 6. Sept. 2017

Tabelle 10: Gerichtlich angeordnete Freiheitsstrafen für Frauen

Gerichtlich angeordnete Freiheitsstrafen Frauen	2017	2017		
		NWI	OSK	Concordat Latin
Anzahl inhaftierte Personen Vollzug (inkl. vorzeitiger Strafantritt)	188	61	59	68
Konkordatsanstalten: offener Vollzug	25	10	10	5
Konkordatsanstalten: geschlossener Vollzug	92	24	29	39
• davon Sicherheitsabteilung	1	0	1	0
Regional-, Bezirks- oder Untersuchungsgefängnisse	64	25	16	23
in einer anderweitigen Einrichtung (Wohnheim, Arbeitsexternat, Wohnexternat, Foyer usw.)	5	2	2	1

Quelle: Umfrage Einweisungsbehörden, 6. Sept. 2017

Strafvollzug

Bei den Erhebungen zum Bedarf im Strafvollzug hat die Fachgruppe die kantonalen Vollzugsbehörden nach der Anzahl Personen auf Wartelisten gefragt. Diese Angaben wurden als Platzbedarf definiert.

Offener Vollzug

Tabelle 11: Anzahl Personen in Gefängnissen auf Wartelisten für den offenen Strafvollzug

Anzahl Personen in Gefängnissen auf Wartelisten für den offenen Strafvollzug am 6. Sept. 2017			
	Männer	Frauen	Total
NWI			
Warteliste für offenen Vollzug	15	4	19
OSK			
Warteliste für offenen Vollzug	1	0	1
Concordat Latin			
Warteliste für offenen Vollzug	50	5	55
Schweiz			
Warteliste für offenen Vollzug	66	9	75

Quelle: Umfrage Einweisungsbehörden, 6. Sept. 2017

Geschlossener Vollzug

Tabelle 12: Anzahl Personen in Gefängnissen auf Wartelisten für den geschlossenen Vollzug

Anzahl Personen in Gefängnissen auf Wartelisten für den geschlossenen Vollzug am 6. Sept. 2017			
	Männer	Frauen	Total
NWI			
Warteliste für geschlossenen Vollzug	132	4	136
davon Sicherheitshaft (nur Einzelhaft Stufe 1/A)	1	0	1
OSK			
Warteliste für geschlossenen Vollzug	89	3	92
davon Sicherheitshaft (nur Einzelhaft Stufe 1/A)	1	0	1
Concordat Latin			
Warteliste für geschlossenen Vollzug	586	29	615
davon Sicherheitshaft (nur Einzelhaft Stufe 1/A)	8	0	8
Schweiz			
Warteliste für geschlossenen Vollzug	807	36	843
davon Sicherheitshaft (nur Einzelhaft Stufe 1/A)	10	0	10

Quelle: Umfrage Einweisungsbehörden, 6. Sept. 2017

Planungen und Projekte

NWI

Tabelle 13: Geplante Plätze nach Vollzugsform für NWI

Vollzugseinrichtung (Typ)	Kredit bewil- ligt (Jahr)	Geplante Fertig- stellung	Ge- plante Plätze	Geplante Plätze nach Vollzugsform										Bemerkungen	
				<i>g. SV</i>	<i>o. SV</i>	<i>g. MV</i>	<i>o. MV</i>	<i>UH/ KFS/ HG</i>	WAEX	MIV	<i>aus- schl. AH</i>	ausschl. Frauen	<i>g. FPK</i>		<i>o. FPK</i>
Anstalten Hindel- bank			30									30			
Bässlergut		2019	108					78				30			SV-Plätze 2019, AH-Plätze 2020; Reaktivierung der AH-Plätze (vgl. Schliessung)
JVA Wauwiler- moos		2017		?	?										Sanierung bis spä- testens 2027 und dabei evtl. Erhö- hung der Haft- plätze

Quelle: Justizvollzugsämter, 2017

Tabelle 14: Geplante Schliessungen von Vollzugseinrichtungen bzw. Vollzugsplätzen in Justizvollzugseinrichtungen für das NWI

Kanton	Vollzugseinrichtung	Geplante Schliessung	Plätze	Plätze nach Vollzugsform											Bemerkungen	
				g. SV	o. SV	g. MV	o. MV	UH/KFS/HG	WAEX	MIV	ausschl. AH	ausschl. Frauen	g. FPK	o. FPK		
AG	Gefängnisse	ab Aug. 2017	13					13								
AG	Gefängnisse	Ende 2015	8					8								
BS	Bässlergut temporäre Plätze von AH	2019	43					43								

Quelle: Justizvollzugsämter, 2017

Siehe Legende Seite 23

OSK

Tabelle 15: Geplante Plätze nach Vollzugsform für OSK

Vollzugseinrichtung (Typ)	Kredit bewilligt (Jahr)	Geplante Fertig- stellung	Ge- plante Plätze	Geplante Plätze nach Vollzugsform										Bemerkungen		
				<i>g. SV</i>	<i>o. SV</i>	<i>g. MV</i>	<i>o. MV</i>	<i>UH/ KFS/ HG</i>	WAEX	MIV	<i>aus- schl. AH</i>	ausschl. Frauen	<i>g. FPK</i>		<i>o. FPK</i>	
JVA Cazis Tignez	2015	2019	152	120		20		12					-			Die 12 Plätze in der U-Haft können, je nach Bedarf, auch dem Vollzug an Frauen oder Jugendlichen dienen.
StA. Gmünden			5		5											
VZ Bachtel ZH		2020	52		52											Erweiterung um 52 Pl. (-> total 94 Pl.)
Polizei- und Justizzentrum (PJZ) ZH	2012	2021	241					241								inkl. 124 Polizeihaftplätze
Gefängnis Winterthur		2022	44					44								Erweiterung um 44 Pl. (-> total 92 Pl.)
Klinik Rheinau		2018	39											39		
RG Altstätten		2024	126	42				32				52				Erweiterung um 81 Pl. (nach Fertigstellung Schliessung von 4 kl. Gefängnissen mit 19 Pl. für UH/KFS und 20 Pl. für AH)
Sicherheitszentrum Kantonsgefängnis SH		2024	55					55								Mehrheitlich UH/KFS/HG, aber noch nicht definitiv. Kreditbewilligung verzögert sich.

Vollzugseinrichtung (Typ)	Kredit bewil- ligt (Jahr)	Geplante Fertig- stellung	Ge- plante Plätze	Geplante Plätze nach Vollzugsform											Bemerkungen	
				g. SV	o. SV	g. MV	o. MV	UH/ KFS/ HG	WAEX	MIV	aus- schl. AH	ausschl. Frauen	g. FPK	o. FPK		
JVA GL								~10					~60			Projektstand: Schätzung Bau-, Aufbau- und Be- triebskosten, Vor- abklärung mit BJ (gem. Beschluss OSK vom 27.10.2017).

Quelle: Justizvollzugsämter, 2017

Siehe Legende Seite 23.

Tabelle 16: Geplante Schliessungen von Vollzugseinrichtungen bzw. Vollzugsplätzen in Justizvollzugseinrichtungen für das OSK

Kanton	Vollzugsein- richtung	Geplante Schlies- sung	Plätze	Plätze nach Vollzugsform											Bemerkung	
				g. SV	o. SV	g. MV	o. MV	UH/KFS/ HG	WAEX	MIV	ausschl. AH	ausschl. Frauen	g. FPK	o. FPK		
GR	JVA Sennhof	2018	57	32				5			20					
ZH	Polizeige- fängnis	2021	141					141								Schliessung ProPog mit Er- öffnung PJZ
ZH	Gefängnis Zü- rich	2023- 2026	158					158								temporäre Schliessung ab 2023 wg. Ge- samtsanierung; Wiedereröffnung ab 2026 mit vrs. 90 Pl.

ZH	VZ Bachtel – Standort Ringwil	2020	22		22										Schliessung Pavillon nach Neubau
ZH	VZ Bachtel – Abteilung Meilen	2020	35	35											Schliessung nach Neubau VZ Bachtel
ZH	JVA Pöschwies	2018	26	26											Vollständige Aufhebung Doppelbelegung Erweiterungsbau
SH	Kantonsgefängnis	2023	39					36				3			Schliessung nur, wenn neues Gefängnis bis dann erstellt ist.

Quelle: Justizvollzugsämter, 2017

Siehe Legende Seite 23.

Concordat Latin

Tabelle 17: Geplante Plätze nach Vollzugsform für Concordat Latin

Vollzugseinrichtung (Typ)	Kredit bewilligt (Jahr)	Geplante Fertigstellung	Geplante Plätze	Geplante Plätze nach Vollzugsform										Bemerkung	
				<i>g. SV</i>	<i>o. SV</i>	<i>g. MV</i>	<i>o. MV</i>	<i>UH/KFS/HG</i>	WAEX	MIV	<i>aus-schl. AH</i>	ausschl. Frauen	<i>g. FPK</i>		<i>o. FPK</i>
Brenaz GE		2023 ⁸	168									168			provisorische Nutzung für <i>g. SV</i> von 2016 bis 2022 / Umnutzung für Administrativhaft 2022
Les Dardelles GE		2023 ⁹	450	425									25		Zu berücksichtigen sind noch administrative Hindernisse. Hinweis: 25 Plätze sind für Frauen reserviert.
Bois-Brulé (ex-SARA PSI) GE		2022-2023 ¹⁰	50									50			
La Verseuse GE		2022	30		15				15						Neu
Grands-Marais VD (1. Etappe)		2025	210	210											210 nouvelles places
Grands-Marais VD (2. Etappe)		2030	200	100				100							100 places existantes (fermeture Bois-

⁸ 1. Quartal 2023

⁹ 1. Quartal 2023

¹⁰ Zeitpunkt offen.

Vollzugseinrichtung (Typ)	Kredit bewilligt (Jahr)	Geplante Fertigstellung	Geplante Plätze	Geplante Plätze nach Vollzugsform											Bemerkung	
				g. SV	o. SV	g. MV	o. MV	UH/KFS/HG	WAEX	MIV	ausschl. AH	ausschl. Frauen	g. FPK	o. FPK		
																Mermet) + 100 nouvelles
EEP Bellevue		2018	16	16												Insgesamt 63 Plätze
Bellechasse		Ende 2022/ Anfangs 2023	40	40												

Quelle: Justizvollzugsämter, 2017

Siehe Legende Seite 23.

Tabelle 18: Geplante Schliessungen von Vollzugseinrichtungen bzw. Vollzugsplätzen in Justizvollzugseinrichtungen für das Concordat Latin

Kanton	Vollzugseinrichtung	Geplante Schliessung	Plätze	Plätze nach Vollzugsform											Bemerkung	
				g. SV	o. SV	g. MV	o. MV	UH/KFS/HG	WAEX	MIV	ausschl. AH	ausschl. Frauen	g. FPK	o. FPK		
GE	Favra	offen	20									20				
GE	Frambois	offen	20									20				

Quelle: Umfrage Einweisungsbehörden, 6.Sept. 2017

Siehe Legende Seite 23.